



Zur Verabschiedung diese Horrorjahres 2020 und, weil die raschen, neuen bundesrätlichen Massnahmen uns gezwungen haben, unser Training abrupt zu beenden, möchte ich hier noch einmal all jene Dinge, die uns während der vergangenen Monate beschäftigt haben:

1. Am 13. März 2020 fand das letzte Spiel der Saison 2019/2020 statt. Danach kam der vom Bundesrat verfügten «Lockdown». Mit diesem Entscheid war unser Vereinsleben vorerst aufs Eis gelegt: kein Training mehr, eine abgebrochene Meisterschaft, keinen Beizenbesuch mehr, kein gemütliches Zusammenhocken... Dass dieses Ereignis lediglich der Anfang einer langanhaltenden Bewährungsprobe unseres Vereinslebens sein wird, war damals noch nicht abschätzbar.
2. Am 11. Mai 2020 schlussendlich wurde ein Grossteil der Notmassnahmen aufgehoben; doch nicht ganz so wie wir uns dies vorgestellt hatten. Für jede Tätigkeit galt es ab diesem Zeitpunkt ein Schutzkonzept, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutz- und Hygienemassnahmen, zu erstellen. Unser Covid-Verantwortlicher war stets bemüht, die Richtlinien anzupassen, da die Vorschriften fast täglich änderten.
3. Aufgrund des damals geltenden Versammlungsverbot entschieden wir uns, vorerst unsere Generalversammlung und die Jubiläumsfeierlichkeiten in den Herbst zu verschieben – es war ein weiser Entscheid - und liessen den Trainingsbetrieb bis nach den Sommer-Schulferien ruhen bzw. auf freiwilliger Basis im kleinen Kreis abzuhalten.
4. Am 5. September 2020 konnten wir von einem «Schönwetter-Fenster» profitieren. Wir trafen uns zuerst zur Clubmeisterschaft und dann zum Foxtrail durch Basel. Nach der anstrengenden Spurensuche fand etwas unkonventionell (stehend und im Garten) die Generalversammlung statt. In einem «Höllentempo» wurden alle Traktanden inkl. Mutationen, Wahlen und Budget problemlos und fast ohne Diskussion abgearbeitet. Danach dislozierten wir ins Jägerstübli, wo uns Andi G. und sein Team mit einem leckeren Nachtessen verwöhnten.
5. Die Hoffnung auf die Realität wurde durch erweiterte Schutzmassnahmen ausgebremst. Am 30. Oktober 2020 wurde der Spielbetrieb bis auf weiteres eingestellt und Mitte Dezember wurde der Sportbetrieb komplett aus Eis gelegt. Nun warten wir ab .....

An dieser Stelle möchte ich nicht nur meinen Vorstandskolleginnen und – kollegen von Herzen danken, sondern auch allen Mitgliedern des Tischtennisclubs Binningen, dem OK unseres Jubiläumsfestes, unserem Jugendtrainer Krzysztof H., unserem Gastgeber Andi G. und seinem Team, aber auch dem Vorstand des NWTTV für das Vertrauen und Geduld. Alle haben in dieser schwierigen Zeit dazu beigetragen, einen guten Austausch zu pflegen und das Leben ein bisschen erträglicher zu machen.

Und dann noch etwas, was ich empfinde: Wir sind das reichste Land der Welt. Wir haben die beste Demokratie. Und doch sind wir der Krise nicht gewachsen. Wohlstandsüberforderung.

Möge uns das Schicksal (und die Pharmaindustrie) gnädig sein und der Welt eine Impfung schenken, die sich als wirkungsvoll erweisen werden kann und wir im nächsten Jahr unseren beliebten Sport ohne Einschränkung wieder ausüben können.

Trotz allem wünsche ich euch und euren Liebsten beste Gesundheit, frohe Weihnachten und viel Zuversicht fürs neue Jahr.

Sportliche Grüsse

Jean-Claude alias Wuschi  
Eurer Präsi

Jean-Claude Straub